



Kongress „Kommunale Finanzpolitik in herausfordernder Zeit“ am 25. April 2024 in Buseck

# Wirkungsorientierte Nachhaltigkeitshaushalte

**Marc Gnädinger**



DER PRÄSIDENT DES  
HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG  
KOMMUNALER KÖRPERSCHAFTEN

# Nachhaltigkeit mit Verfassungsrang

*In Hessen – als bislang einzigem Bundesland – hat Nachhaltigkeit seit 2018 Verfassungsrang*



## Artikel 26c

*Der Staat, die **Gemeinden und Gemeindeverbände** berücksichtigen bei ihrem Handeln das Prinzip der **Nachhaltigkeit**, um die Interessen künftiger Generationen zu wahren.*

Quelle Hessische Landesverfassung

# Nachhaltigkeit und Kommunal финанzen

## Zwei Aspekte nachhaltiger Kommunal финанzen

### 1. Aspekt

**Kash, MKM** mit Fokus auf regelmäßigem Ausgleich Ordentliches Ergebnis

*„Eine ausgeglichene Haushaltswirtschaft, ist [...] zwar eine notwendige, aber keineswegs hinreichende Bedingung für nachhaltiges Handeln.“*

Prof. Dr. Schwarting

Finanzielle Leistungsfähigkeit

Zusammenhang beider Aspekte wird durch **§ 92 Abs. 1 S. 1 HGO** unterstrichen: „Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist.“

Einfluss auf alle Nachhaltigkeitsdimensionen

### 2. Aspekt

Finanzen sollen dazu beitragen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Grundlagen des Gemeinwesen zu erhalten und zu entwickeln

**Unser Zugang: Produkthaushalt**

*„Die Pflicht zum Haushaltsausgleich geht allen anderen Pflichten vor, weil auf die Dauer keine Pflicht mehr erfüllt werden kann, wenn der Haushaltsausgleich nicht gelingt.“*

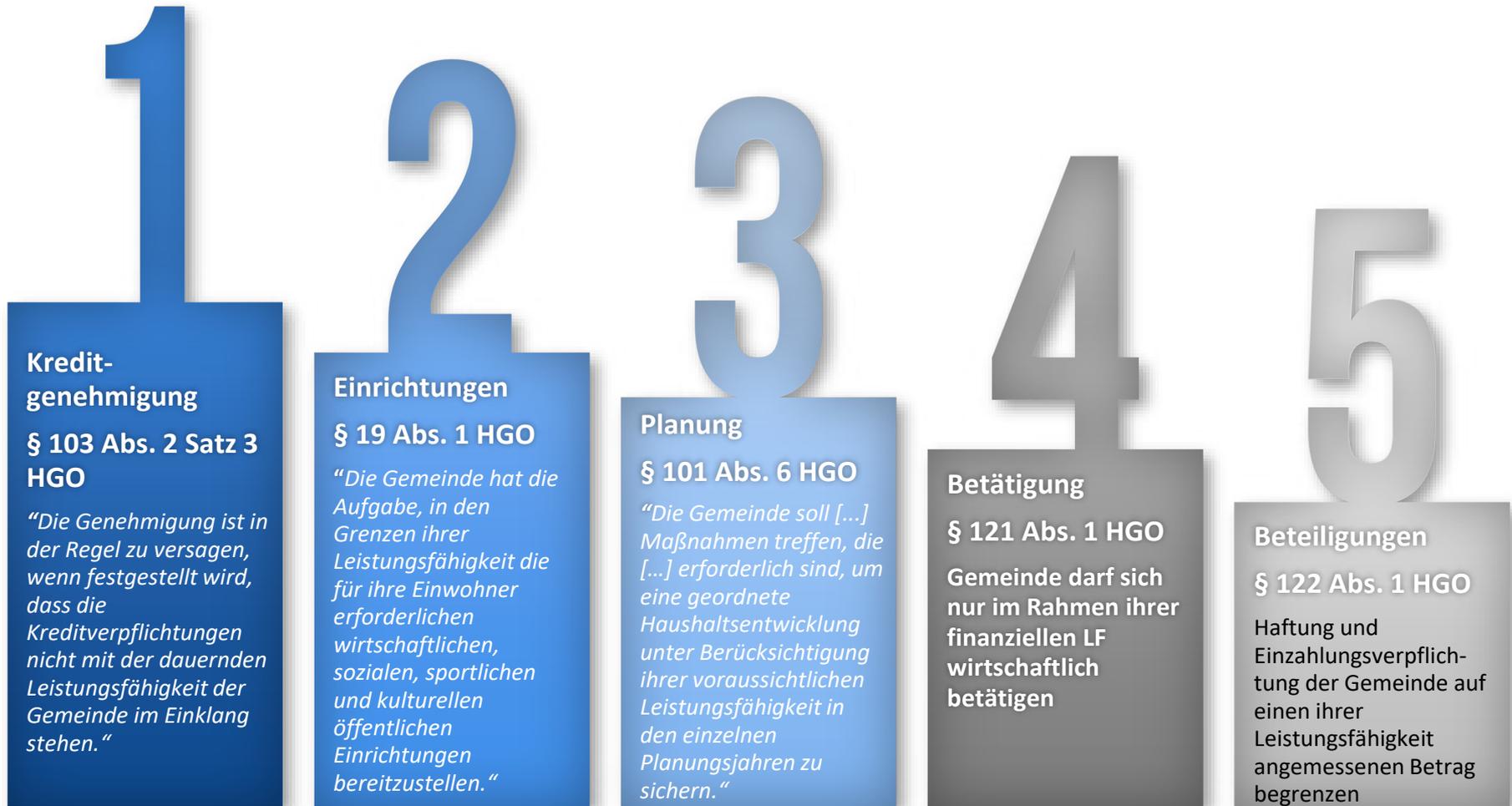
Prof. Dr. Oebbecke

Quelle: Vgl. Gnädinger, Marc / Volk, Felix (2022), S. 279



# 1. Aspekt der finanziellen Leistungsfähigkeit (FL)

Unbestimmter Rechtsbegriff mit zentraler Bedeutung im HH-Recht *(Beispiele aus Hessen)*



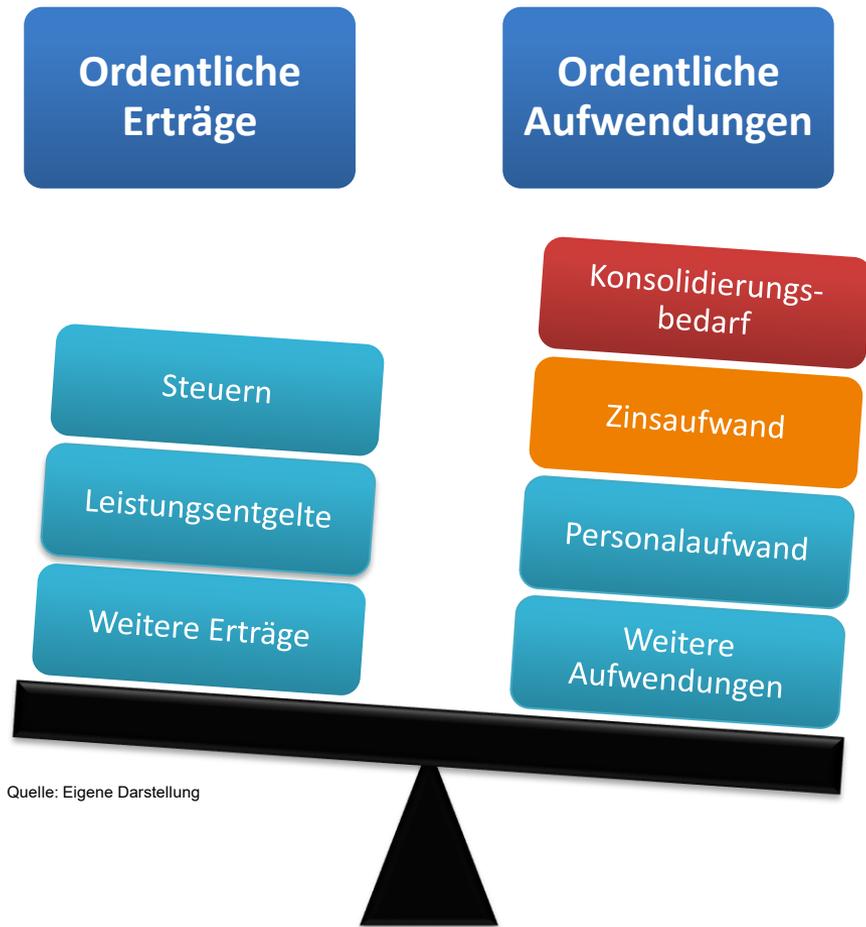
# Operationalisierung der FL

kash für Finanzaufsicht (*kommunales Auswertungssystem Hessen des HMdI*)

Indikator	Bewertung der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren in %	Status
① Ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1		
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
	defizitär (weniger als -75 €) = 0		
② Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	<p>grün (+) ≥ 70%  gelb (0) &lt; 70%  und &gt; 40%  rot (-) ≤ 40%</p> <p>Hinterlegte Ampelsystematik</p>
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0		
③ Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0		
④ Bestand der Liquiditätsreserve (in Ländern ohne Vorgabe auch freiwillig denkbar)	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5		
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50%) = 0		
⑤ Ausweis von Eigenkapital (nach letzter <u>aufgestellter</u> Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0		
⑥ Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
⑦ Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
⑧ Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo < 0 € = 0		
		100%	

# Faustformel

Hintergrund der überragenden Relevanz des OE zur Bestimmung der FL



Quelle: Eigene Darstellung

## Faustformel für finanzielle Generationengerechtigkeit

Generationengerechtigkeit bedeutet nicht Geldschuldenfreiheit

Jede Generation soll für die von ihr verbrauchten Ressourcen selbst aufkommen

Ausgleich Ordentliches Ergebnis IN REINFORM sichert finanzielle Generationengerechtigkeit ab

(eine der drei Leitideen der IMK bei Doppik-Einführung)

# 2. Aspekt: Finanzen beeinflussen alle SDGs

## SDGs der Vereinten Nationen als Ausgangspunkt



Quelle: Screenshot vom 03.04.2023, unter <https://sdg-indikatoren.de/>

- Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. In deren Mittelpunkt stehen **17 Nachhaltigkeitsziele** (SDGs)
- Mit dem **SDG 11** „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ ist den Kommunen **ein eigenes Nachhaltigkeitsziel** gewidmet. Grundsätzlich haben jedoch in Deutschland **alle SDGs Bezüge zu Kommunen**.

Quelle: In Anlehnung an Gnädinger, Marc / Volk, Felix (2022), S. 278



# SDG-Portal für deutsche Kommunen

... als ein besonders bekannter von mehreren möglichen Anknüpfungspunkten

The screenshot shows the SDG-Portal website. At the top, there is a navigation bar with the logo 'SDG-PORTAL' on the left and links for 'Daten erkunden', 'Aktiv werden', and 'Ergebnisse darstellen'. Below these are sub-links: 'SDG-Indikatoren', 'SDG-Maßnahmen', and 'SDG-Berichte'. On the right side of the navigation bar, there are links for 'DE | EN', 'Kontakt', and 'Instagram'. The main content area has a heading 'SDG-Indikatoren für Kommunen entdecken' followed by the question 'Wo stehen die Kommunen auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen?'. Below this, there is a checkbox 'Vergleich mit Landesdurchschnitt' which is checked. A search bar contains 'Salzgitter, Stadt' with a clear button (X). To the right of the search bar, it says 'Ausgewählte SDGs: 17' with a dropdown arrow. Further right, it says 'Langfristiger Vergleich' with a dropdown arrow. A black button labeled 'SDG-Indikatoren anzeigen' is on the far right. Below the search bar, there is a link 'Für welche Kommunen stehen Daten zur Verfügung?' with an information icon (i). At the bottom of the screenshot, there is a button with a plus sign and the text 'Die Daten zweier Kommunen vergleichen'.

Quelle: Screenshot <https://sdg-portal.de/de/>

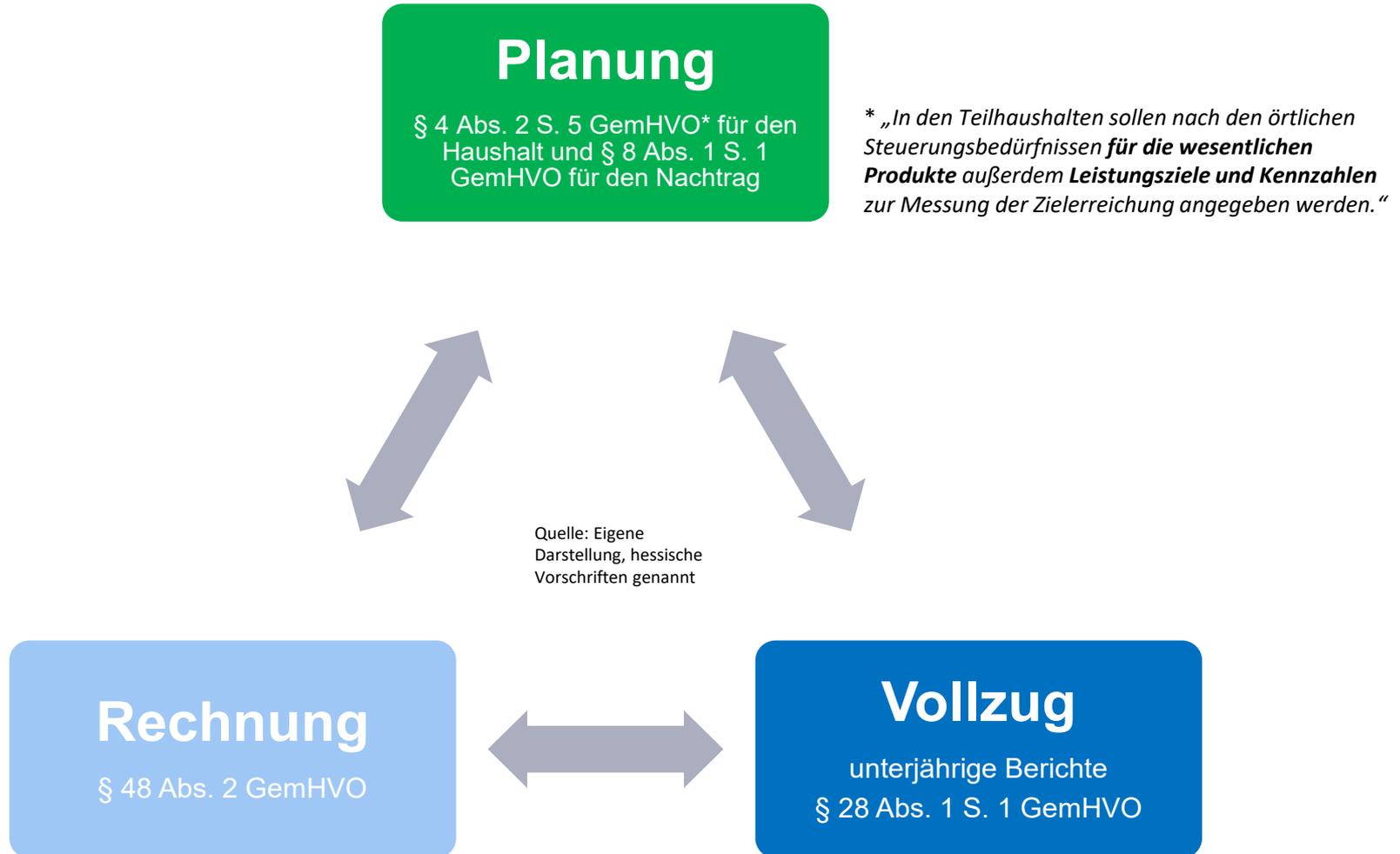
## Akzeptanz

Entwickelt von Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, **Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund**, Deutsches Institut für Urbanistik, Engagement Global / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, ICLEI European Secretariat und Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement.



# Produkte, Ziele und Kennzahlen im Haushaltsrecht

Zwischen Theorie ...



# Produkte, Ziele und Kennzahlen im Haushaltsrecht

... und Praxis

## Ergebnis einer Betrachtung von 53 hessischen Kommunen im Jahr 2017 zum Produktbereich Kultur

- In 21 der 53 Kommunen wurden **keinerlei Ziele** zu mindestens einem Produkt formuliert (40 Prozent)
- In 37 Kommunen wurden **keinerlei Kennzahlen** bei den Kulturprodukten gebildet (70 Prozent)
- Und **Geeignetheit** der Ziele und Kennzahlen noch gar nicht thematisiert



**Nicht nur, aber gerade kleine Kommunen haben beim Produkthaushalt häufig noch Probleme → Liegt eine Chance in der Verknüpfung von Haushalts- und Nachhaltigkeitssteuerung?**

# Verknüpfung von Nachhaltigkeitssteuerung mit dem Produkthaushalt

Miteinander statt Nebeneinander

„Eine *Integration* der [Nachhaltigkeit] *in die Haushaltssteuerung* ist wichtig, da eine *ungekoppelte Nachhaltigkeitssteuerung* ansonsten vom Haushalt als *bedeutsamsten Steuerungsinstrument* der Kommune und deren politischer Vertretung deutlich *überlagert* wird.“

„Die *Möglichkeiten der doppelten Rechnungslegung* sollten genutzt werden, um zum einen die Haushaltslage transparenter darzustellen und zum anderen eine nachhaltige und generationengerechte Planung zu ermöglichen. Bei allen nachhaltigkeitsrelevanten Produkten sollten entsprechend der Nachhaltigkeitsstrategie Ziele und Kennzahlen Berücksichtigung finden.“

Quelle: Zitate aus Beck / Heinrichs / Horn (2012), S.22; Grafik entnommen aus Gnädinger (2022), Folie 34



**Aufwendige Parallelstrukturen für Nachhaltigkeits- und Haushaltssteuerung nicht zwingend notwendig !**

# Leuchttürme

Mehr geht immer – Einbindung in Nachhaltigkeitsmanagement

***„Gleichwohl ist der Einschluss von Nachhaltigkeitshaushalten in ein Nachhaltigkeitsmanagement (mit Nachhaltigkeitsstrategien, -berichten [...]) nicht per se abzulehnen.***

***Aus Perspektive des Transformationserfolgs kann ein solches Vorgehen zielführend sein.“***

Zitat aus Gnädinger, Marc / Volk, Felix (2022), S. 279



[www.presentationload.com](http://www.presentationload.com)



# Praktikable Lösung für alle

... um Transformation voranzubringen

**Nachhaltigkeit darf NICHT ZUM THEMA EINZELNER großer, besonders innovativer bzw. finanzstarker Kommunen werden**

- Landgemeinden und Kleinstädte sind von großer **Relevanz für den Transformationserfolg**
- Einzelnen Gemeinden **fehlt bereits jetzt das Personal**, um Förderungen zu Nachhaltigkeitsinvestitionen zu beantragen und diese umzusetzen
- Die allermeisten Kommunen haben in ihren Haushalten zwar Produkte gebildet, aber (geeignete) **Produktziele und -kennzahlen fehlen**
- Vor dieser Kulisse erscheint eine flächendeckende (vom Haushalt abgekoppelte) **Parallelstruktur** zur Nachhaltigkeitssteuerung **unrealistisch**



**Problem und Lösungsansatz**

## Zwei Fliegen mit einer Klappe

Lösung des Dilemmas liegt in der **Integration von Nachhaltigkeitszielen und -indikatoren in die Produkte** des gesetzlich ohnehin verbindlichen Kommunalhaushaltes

→ Miteinander statt nebeneinander!



Waldbild von H2OMy, CC BY-SA 3.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=13743005>



# Rückgriff auf Bestehendes

Rad nicht mehrfach erfinden

**Wichtig: Keine Pflicht zur Aufnahme der Kennzahlen/ Indikatoren im Produkthaushalt**

- **Bauchladen der Möglichkeiten** (Prinzip der Freiwilligkeit)

- **Heterogene Aufgaben** selbst innerhalb eines Flächenlandes (Bsp. Schule)
- Kommune muss nach **eigenen Steuerungsbedürfnissen** entscheiden; zusätzlich können natürlich andere (auch eigene) Indikatoren aufgenommen werden



Quelle: Screenshot <https://sdg-portal.de/de/>

# Transformationssteuerung

Bsp. zur Überführung eines SDG-Ziels und –indikators in den Produkthaushalt



Unterziel 12.2 - Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen

SDG-Indikator  
Trinkwasser-  
verbrauch Private  
Haushalte\*

Hauptprodukt-  
bereich 5 Gestaltung  
und Umwelt mit  
zugehörigem  
Produktbereich 53  
Ver- und Entsorgung  
nach IMK-  
Produktrahmen

Produktgruppe 533  
Wasserversor-  
gung\*\* nach IMK-  
Produktrahmen

**Start**

SDG Ziel 12 –  
Verantwortungs-  
volle Konsum- und  
Produktionsmuster

**Ziel**

Integrierte  
Nachhaltigkeitssteuerung durch  
Aufnahme des SDG-Indikators in  
Produkt des HH

Quelle: Gnädinger, Marc (2022), Folie 42

\* (Jährlicher Trinkwasserverbrauch (Haushalte und Kleingewerbe)) / ((Anzahl der Einwohner) \* (Anzahl der Tage pro Jahr))

\*\* In der Praxis werden die Produktgruppen des IMK-Produktrahmens zuweilen auch als Produkt im Haushalt verwendet. Das muss aber nicht sein. Regelmäßig werden unterhalb der Produktgruppe noch einmal separate Produkte definiert.



# Indikatoren-Systeme zur Nachhaltigkeit

Vor- und Nachteile einschlägiger Referenzsysteme bei Nutzung für NachhaltigkeitsHH

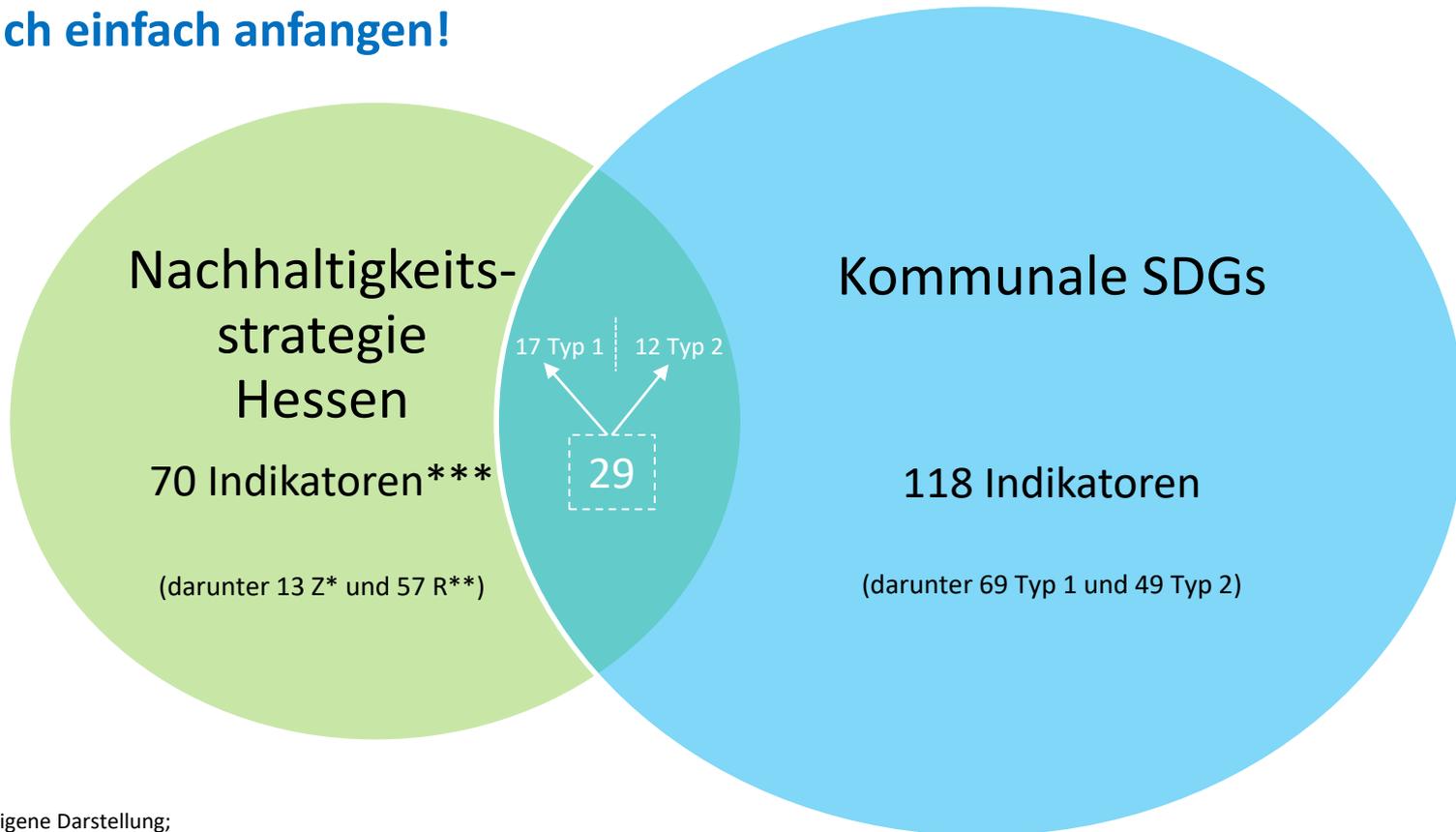
Kommunale SDG-Indikatoren Typ1 (sdg-portal.de)	Kommunale SDG-Indikatoren Typ2	SDG-Indikatoren Nachhaltigkeitsstrategie der Länder u.ä.	Eigene Nachhaltigkeitsindikatoren
<p>Hohe wissenschaftliche und kommunalpraktische Fundierung</p> <p>Länderübergreifende Vergleichsmöglichkeit (Lernen vom Anderen) über Internetportal mit vielen Vergleichskommunen (alle über 5 T Ew.)</p> <p>Niedriger Erhebungsaufwand</p> <p>Unklare Passgenauigkeit zu örtlicher Nachhaltigkeitssteuerungsstrategie (sofern vorhanden)</p>	<p>Hohe wissenschaftliche und kommunalpraktische Fundierung</p> <p>Länderübergreifende Vergleichsmöglichkeit (Lernen vom Anderen), sofern andere Indikatoren nutzen und diese öffentlich zugänglich machen</p> <p>Erhebungsaufwand höher als bei Typ1-Indikatoren</p> <p>Unklare Passgenauigkeit zu örtlicher Nachhaltigkeitssteuerungsstrategie (sofern vorhanden)</p>	<p>Anschlussfähigkeit an die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes</p> <p>Landesinterne Vergleiche, sofern andere Indikatoren nutzen und diese öffentlich zugänglich machen</p> <p>Nicht alle Indikatoren mit klarem Kommunalbezug</p> <p>Erhebungsaufwand höher als bei Typ1-Indikatoren</p> <p>Unklare Passgenauigkeit zu örtlicher Nachhaltigkeitssteuerungsstrategie (sofern vorhanden)</p>	<p>Optimale Abstimmung mit örtlicher Nachhaltigkeitsstrategie und darauf aufbauendem Management (sofern vorhanden)</p> <p>Erhöhter Abstimmungsaufwand (Verwaltung/Politik), ggf. mit Akzeptanz-, Durchsetzungsschwierigkeiten („Prophet im eigenen Land“)</p> <p>Erhebungsaufwand tendenziell höher als bei Typ1-Indikatoren</p> <p>Schwierige Vergleichbarkeit mit anderen (im länderübergreifenden Maßstab)</p>



# Erweiterbare Minimallösung zum Einstieg

Überschneidung wichtiger Referenzsysteme Bsp. Hessen

**Einfach einfach anfangen!**



Quelle: Eigene Darstellung;

\* Z = Zielindikator (Indikator, zu dem ein Ziel besteht) | \*\* R = Reportingindikator

\*\*\* Hinweis Hessisches Statistisches Landesamt vom 17.3.23: Letztlich sind es nur 69 Indikatoren (darunter 56 Reportingindikatoren), da für den Indikator 7.5 „Private und öffentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung in der Branche der erneuerbaren Energien“ keine Daten vorliegen.

# Nachhaltigkeitshaushalte in Kommunalberatung des LW (HRH) integriert

- LW berät mit HMdI und HMdF Kommunen
- Jede hessische Kommune kann sich **zur *Thematik beraten lassen***
- <https://beratungszentrum.hessen.de/>

## 7. Kommunales Beratungszentrum – Partner der Kommunen

Allen hessischen Kommunen steht das Beratungsangebot des Kommunalen Beratungszentrums zur Verfügung. Gerade in Zeiten von konjunkturellen Belastungen sowie von generellen Auswirkungen durch die Ukraine-Krise ist es sinnvoll, die Konsolidierung des Haushalts von einer unabhängigen Institution überprüfen zu lassen. Auch Landkreise können das kostenfreie Beratungsangebot in Anspruch nehmen, um Konsolidierungsmöglichkeiten in Erfahrung zu bringen.

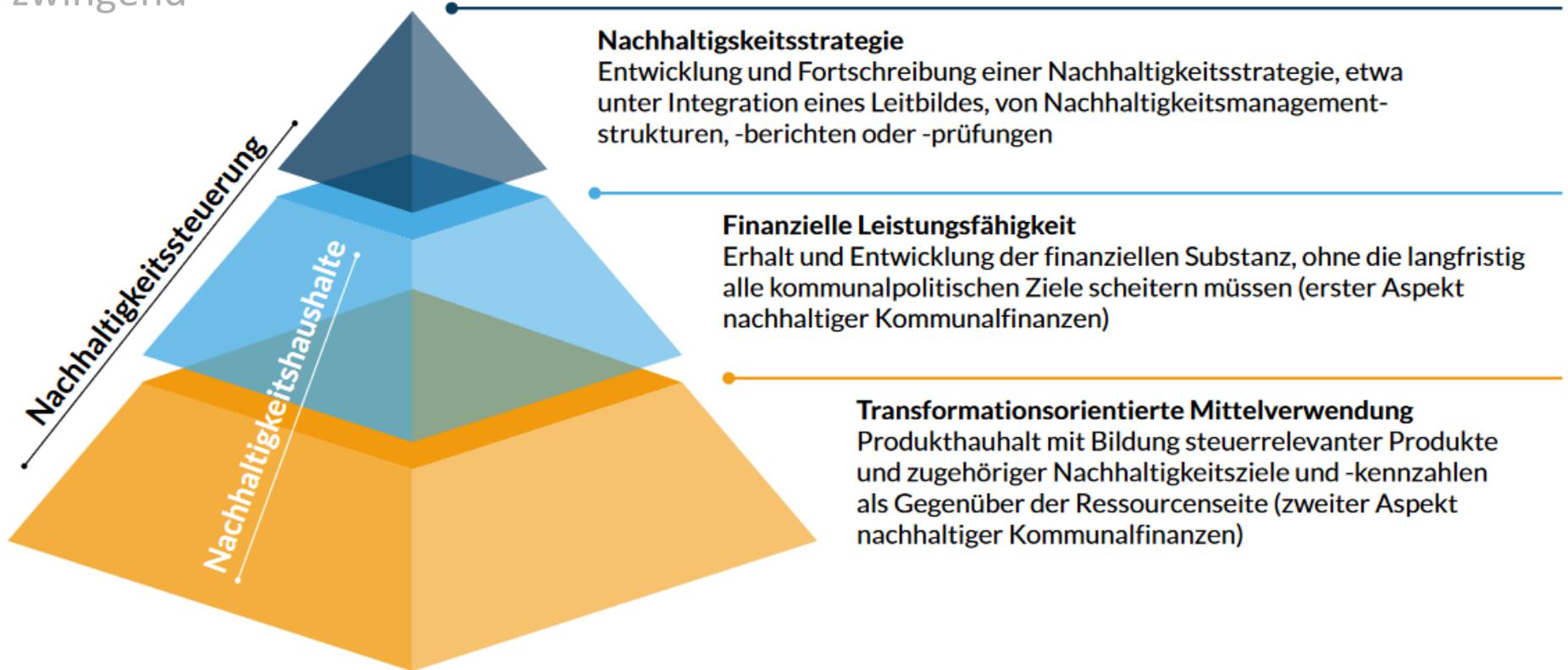
Der Landesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit übernimmt die operative Beratungstätigkeit mit einer vertieften Analyse des Haushaltes, einzelner Produktbereiche sowie einer vergleichenden Haushaltsanalyse. Zur Sicherstellung der steten Aufgabenerfüllung kann auch der Aufbau von wirkungsorientierten Nachhaltigkeitshaushalten ein Beratungsinhalt sein. Durch Beteiligung der Kommunalabteilung des HMdIS und des HMdF können alle relevanten Fragen zur Haushaltssituation erörtert werden.

Quelle: Finanzplanungserlass 2024, S. 9 f.



# Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitshaushalt

Bestenfalls aufsetzend auf vorhandener Nachhaltigkeitsstrategie, aber nicht zwingend



Quelle: Eigene Darstellung

| BertelsmannStiftung

Quelle: Kommunalen Finanzreport 2023, Seite 17



DER PRÄSIDENT DES  
HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG  
KOMMUNALER KÖRPERSCHAFTEN

# Beratung läuft, Hilfestellung ist da

Aktuelles aus Hessen: Produktbuch<sup>Plus</sup> (seit August/September 2023 fertig)

- Nebst Aufnahme neuer Leistungen die Ergänzung um **Nachhaltigkeits-Indikatoren je Produktgruppe als Baublenden der Möglichkeiten** – selbstverständlich rein freiwillig für Kommunen
- Produktgruppen HE entsprechen finanzstat. Produkten  
→ für alle Kommunen in Deutschland interessant
- Konkrete Beispiele zur Darstellung im HH für Kommunen enthalten (Produktblätter)
- **Downloadoption unter**  
[https://innen.hessen.de/sites/innen.hessen.de/files/2023-08/produktbuch\\_plus\\_2023-08-16.pdf](https://innen.hessen.de/sites/innen.hessen.de/files/2023-08/produktbuch_plus_2023-08-16.pdf)

Arbeitsgruppe  
Produktbuch



## Produktbuch<sup>Plus</sup>

Erläuterungen zum Produktbereichsplan nach  
Muster 11 zu § 4 Abs. 2 GemHVO



# Fragen, Anregungen...



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

DER PRÄSIDENT DES HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS  
Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften  
Eschollbrücker Straße 27  
64295 Darmstadt  
Telefon: (06151) – 381 – 0  
poststelle@uepkk.hessen.de



[rechnungshof.hessen.de](http://rechnungshof.hessen.de)



DER PRÄSIDENT DES  
HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG  
KOMMUNALER KÖRPERSCHAFTEN



Hessischer  
Rechnungshof



Unabhängige Finanzkontrolle  
in Hessen

**PRÜFEN  
BERATEN  
INFORMIEREN**

Mit uns können Sie rechnen  
[rechnungshof.hessen.de](http://rechnungshof.hessen.de)

# Finanzielle Generationengerechtigkeit

## 1. Aspekt: Ökonomische Schutzfunktion als Budgetfunktion



**Keine Überforderung  
nachrückender  
Generationen**

Jede Generation soll nur die Ressourcen verbrauchen, die sie in der betreffenden Periode auch selbst erwirtschaftet hat  
**(Intergenerative Gerechtigkeit)**

**Schutz-  
funktion**

**Keine Überforderung  
aktueller Generation**

Aktuelle Generation soll nicht mehr Ressourcen bereitstellen als sie verbraucht (kein „zu großer“ Überschuss) + **Effizienz und Effektivität im Ressourceneinsatz**

# Operationalisierung der FL

## Mehrkomponentenmodell (MKM) für Kommunalprüfung

Kenngrößen zur Bewertung der Haushaltslage für ein Jahr			
Beurteilungsebenen und Kenngrößen	Punktzahl	Haushaltslage	
<b>1. Beurteilungsebene: Kapitalerhaltung</b>			
Ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren <sup>8</sup> $\geq 0$	45	Stabile Haushaltslage, wenn Summe der vergebenen Punkte $\geq 70$ Punkte --- Instabile Haushaltslage, wenn Summe der vergebenen Punkte $< 70$ Punkte (oder fehlender Jahresabschluss)	
<b>Oder:</b> Ordentliches Ergebnis nur unter Auflösung der ordentlichen Rücklage aus Vorjahren $\geq 0$	35		
Jahresergebnis $\geq 0$	5		
Eigenkapital am Ende des betrachteten Jahres $\geq 0$	5		
<b>2. Beurteilungsebene: Substanzerhaltung</b>			
„Doppische freie Spitze“ im Verhältnis zu den verfügbaren allgemeinen Deckungsmitteln $\geq$ acht Prozent (Selbstfinanzierungsquote)	40		
<b>Oder:</b> Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Tilgungen von Investitionskrediten sowie Eigenbeitrag an das Sondervermögen „Hessenkasse“ $\geq 0$ (sog. „Doppische freie Spitze“) <sup>9</sup>	30		
<b>Oder:</b> Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit $\geq 0$	10		
Stand der liquiden Mittel abzüglich der Liquiditätskredite $\geq 0$ <sup>10</sup>	5		
<b>3. Beurteilungsebene: Geordnete Haushaltsführung</b>			
Es wird erhoben, ob für die einzelnen Jahre Jahresabschlüsse aufgestellt wurden und die Aufstellung sowie Beschlussfassung im Prüfungszeitraum fristgerecht vorgenommen wurde. <sup>1)</sup>	nachrichtliche Darstellung, aber Einfluss auf Jahresbewertung		
Es ist zu ermitteln, ob gemäß der Mittelfristigen Ergebnisplanung im fünfjährigen Planungszeitraum kumuliert ein Fehlbedarf oder Überschuss zu erwarten ist (Vorausschau).	nachrichtliche Darstellung, aber Einfluss auf Gesamtbewertung		



# Überschneidungen der Indikatoren-Systeme (Bsp. Hessen)

17 kommunale Typ1-Indikatoren, die es auch in der Nachhaltigkeitsstrategie gibt\*

SDG-Ziel	SDG-Indikator (Typ1 und Strategie HE)
2   Kein Hunger	<b>Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft</b>
3   Gesundheit und Wohlergehen	<b>Luftschadstoffbelastung</b>
5   Geschlechtergerechtigkeit	<b>Verhältnis der Medianeinkommen von Frauen und Männern</b>
5   Geschlechtergerechtigkeit	<b>Frauenanteil im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag</b>
8   Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	<b>Bruttoinlandsprodukt</b>
8   Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	<b>Langzeitarbeitslosenquote</b>
8   Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	<b>Beschäftigungsquote</b>
9   Industrie, Innovation und Infrastruktur	<b>Breitbandversorgung Private Haushalte</b>
10   Weniger Ungleichheiten	<b>Einbürgerungen</b>
11   Nachhaltige Städte und Gemeinden	<b>Flächenneuinanspruchnahme</b>
12   Nachhaltige/r Konsum und Produktion	<b>Abfallmenge</b>
12   Nachhaltige/r Konsum und Produktion	<b>Trinkwasserverbrauch Private Haushalte</b>
13   Maßnahmen zum Klimaschutz	<b>Treibhausgasemissionen</b>
13   Maßnahmen zum Klimaschutz	<b>Treibhausgasemissionen - Verkehr</b>
14   Leben unter Wasser	<b>Fließwasserqualität</b>
15   Leben an Land	<b>Unzerschnittene Freiraumflächen</b>
16   Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	<b>Straftaten</b>



Quelle: Eigene Darstellung;  
\* Zuweilen Unterschiede in der Indikatorenbezeichnung und kleinere Berechnungsformelunterschiede sowie Unterschiede in der Zuordnung des Indikators zu einem SDG-Ziel